

ÄA-01	Änderungsantrag zu A 03: Damit der BuKo noch grüner wird: Unser Gras muss öko sein! Für die Fünf-Punkte-Zertifizierung!
	Antragstellerin: Laura Appeltshauer UnterstützerInnen: Fred Wendorf (Frauen- und genderpolitischer Sprecher GJ Berlin), Vicky Rappold (Rosamunde und Sprecherin GJ Berlin), Fabian Renk, Anna Loffing, Nele Peerenboom, Max Plenert

Einfügen nach Zeile 33:

- 5 Doch um die Glaubwürdigkeit unserer politischen Prinzipien aufrecht zu halten, dürfen wir uns als
feministischer und emanzipatorischer Jugendverband nicht auf ökologische Anforderungen
beschränken. Im Sinne der Gleichberechtigung müssen wir unseren Konsum kritisch hinterfragen.
Drogenpolitik ist viel zu oft Männerdomäne, in Theorie UND Praxis. Was sich als effektives Mittel
zur Frauenförderung schon in der GRÜNEN JUGEND bewährt hat, fordern wir auch beim
10 Cannabis-Konsum: Die Quote. Diese soll viel weniger bezwecken, Frauen unter erhöhten
Drogeneinfluss zu setzen, als dass sie ihnen die Gelegenheit geben soll, gleichberechtigt über ihren
Konsum zu entscheiden. Eine Konsum-Quote sehen wir als Korrektiv zum System, welche nur
durch ein Frauenforum der anwesenden Konsumentinnen aufgehoben werden kann. Darüber
hinaus muss Frauenförderung aber auch langfristig ansetzen. Der Bundesvorstand hat daher Sorge
zu tragen, dass allen Konsumentinnen Trainings- und Mentoringprogramme wie z.b. zum Tüten-
15 Bauen angeboten werden. Dies kann auch durch Outsourcing an das Fachforum Drogen
geschehen.